

AOK Baden-Württemberg Hauptverwaltung

Heilbronner Strasse 184
70191 Stuttgart
Postfach 102954
70025 Stuttgart
Telefon 0711 2593-0
Telefax 0711 2593-300

Pressestelle
Durchwahl 0711 2593-231

Presse-Information

Stuttgart, 25. August 2009

Zusatzinformationen zur Pressemitteilung der AOK Baden- Württemberg vom 25.08.2009

Die Netcards-Entwicklung von August 2004 bis 2009

August 2004

Die AOK Baden-Württemberg tritt dem EU-Projekt Netcards als eigenständiger Partner offiziell bei und ist damit als einzige deutsche Krankenkasse vertreten.

Partnerländer sind: Frankreich, Griechenland, Österreich und Deutschland

Olympiade 2004

Erprobung von Netcards in Griechenland. Mit der AOK-Karte konnten baden-württembergische Versicherte in 14 Krankenhäusern und Ambulanzen in Athen medizinische Leistungen in Anspruch nehmen.

2005

Finnland, Italien (Norditalien - Lombardei und Venetien), Slowakische Republik, Slowenien, Tschechien und Ungarn kommen hinzu.

...

In Baden-Württemberg sind vier Pilotkrankenhäuser an Netcards beteiligt: Universitätsklinikum Freiburg, Krankenhaus Ettenheim, Kreiskrankenhaus Kehl, Krankenhaus Herbolzheim.

2006

Die Fußball WM in Deutschland wird zu einem weiteren Praxistest in Deutschland. In Krankenhäusern rund um die Wettkampfstätten werden die nationalen Versichertenkarten ausländischer Patienten aus den an Netcards beteiligten Ländern als internationaler Krankenversicherungsnachweis akzeptiert. In Stuttgart und Heilbronn nehmen Krankenhäuser an Netcards teil, ebenso in Berlin, Frankfurt, München und Nürnberg sowie Hannover und Leipzig. Ende 2006 sind 26 Krankenhäuser bundesweit an der modellhaften Erprobung von Netcards beteiligt.

Entwicklung eines Systems die Mitgliedschaft bei den ausländischen Krankenversicherungsträgern über gesicherte Datenverbindungen abzufragen.

2007

15 Länder beteiligen sich jetzt an Netcards (neu: Liechtenstein, Niederlande, Norwegen, Polen, Rumänien)

Erste niedergelassene Ärztin in Freiburg (Frau Dr. Fouques-Weiss) beteiligt sich am Projekt und testet die grenzüberschreitenden Online-Mitgliedschaftsprüfung. Im Dreiländereck D-CH-F im Landkreis Lörrach kommen weitere 4 niedergelassene Ärzte und das Kreiskrankenhaus Lörrach hinzu.

2008

Einführung der grenzüberschreitenden Mitgliedschaftsprüfung. Alle europaweit an Netcards teilnehmenden Krankenhäuser und Ambulanzen (in der Zwischenzeit rund 80) können bei Vorlage der nationalen Versichertenkarte eine Online-Abfrage der Mitgliedschaft bei der heimischen Versicherung durchführen.

Fußball EM in Österreich und der Schweiz

Der Kanton Basel-Stadt nimmt versuchsweise am Projekt Netcards teil und kann die Patientenaufnahme während der Fußballspiele mit der neuen Technik erfolgreich testen. Der Kanton Basel-Stadt legt großen Wert auf E-Health-Projekte und ist an einer weiteren Teilnahme an Netcards interessiert.

2009

In Deutschland sind jetzt 35 Leistungserbringer an Netcards beteiligt, europaweit sind es 120 Einrichtungen, die an der Erprobung einer europaweit geltenden elektronisch auslesbaren Europäischen Krankenversicherungskarte beteiligt sind.

In Deutschland nehmen als eigenständige Projektpartner jetzt auch die AOK Bayern und die AOK Berlin teil.